

Abschrift.

Der Reichsminister
für Volksaufklärung und Propaganda

Berlin W8, den 10. September 1937.
Wilhelmplatz 8-9
Fernsprecher: SA 31ager 0018

Geschäftszahlen: V 5670/9.9.37.

(In der Antwort anzugeben)
An

den Herrn Leiter der Filmoberprüfstelle
im Hause.



Durch Entscheidung der Filmprüfstelle sind die Filme:

1. "Lachende Erben"

Hersteller und Verleiher: Universum Film A.G.
zugelassen am 20. März 1933 unter Prüfnummer 33 406

2. "Ein Lied geht um die Welt"

Hersteller: Rio-Film G.m.b.H.
Verleiher: Terra-Filmverleih
zugelassen am 6. Mai 1933 unter Prüfnummer 33 752

3. "Jim, der Mann mit der Narbe"

Hersteller und Verleiher: Universum-Film A.G.
zugelassen am 28. Oktober 1933 unter Prüfnummer 34 859

4. "Der Kongress tanzt"

Hersteller und Verleiher: Universum-Film A.G.
neuzugelassen am 7. November 1935 unter Prüfnummer 34 283

5. "Die Drei von der Tankstelle"

Hersteller und Verleiher: Universum-Film A.G.
neuzugelassen am 8. November 1935 unter Prüfnummer 26869

zur öffentlichen Vorführung erstmalig, zu 4) und 5) neu, zugelassen worden.

Die Filme sind geeignet, die öffentliche Ordnung zu gefährden und das nationalsozialistische Empfinden zu verletzen, da sie den an einen deutschen Film zu stellenden Anforderungen nicht mehr entsprechen.

An

den Herrn Leiter der
Filmprüfstelle

in

Berlin.

Gemäß

Vfg.
H. Dr. Schneider am 23.9.37
H. Dr. Schwab
(nach Prüfbescheid)
2. Kernbein
1. Fil. Kausengieser
2. Prüfbescheid
2. 22
2. 19.

Gemäß §§ 7,12 des Lichtspielgesetzes vom 16. Februar 1934
-Reichsgesetzbl. I S.95- ersuche ich um Nachprüfung der Filme
und beantrage, ihre Zulassung aus den gesetzlichen Verbot-
gründen der Gefährdung der öffentlichen Ordnung und der Ver-
letzung des nationalsozialistischen Empfindens zu widerrufen
und ihre weitere Vorführung bis zur Entscheidung der Filmober-
prüfstelle zu untersagen.

Berlin, den 11. September 1937.

Betrifft: Widerrufungsverfahren.

Abschrift übersende ich zur Kenntnis.

Im Auftrag
gez. Fischer.



Beglaubigt

Fischer
Kanzleangestellter.

Berlin, den 1. Oktober 1937.

Fil m v e r b o t .

Auf Grund der von dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda angeordneten Nachprüfung hat die Film-Oberprüfstelle gemäß § 12 des Lichtspielgesetzes vom 16. Februar 1934 - Reichsgesetzbl. I S. 95 - die Zulassung der Filme:

1. der Universum-Film A.G.

a) "Lachende Erben"

-zugelassen von der Filmprüfstelle am
20. März 1933 unter Prüfnummer 33 406-

b) "Jim, der Mann mit der Narbe"

-zugelassen von der Filmprüfstelle am
28. Oktober 1933 unter Prüfnummer 34 859-

c) "Der Kongreß tanzt"

-zugelassen von der Filmprüfstelle am
7. November 1935 unter Prüfnummer 30 283-

d) "Die Drei von der Tankstelle"

-zugelassen von der Filmprüfstelle am
8. November 1935 unter Prüfnummer 26 869-

2. der Terra-Filmverleih G.m.b.H. in Liquid.

"Ein Lied geht um die Welt"

-zugelassen von der Filmprüfstelle am
6. Mai 1933 unter Prüfnummer 33 752-

außer Kraft gesetzt.

Die im Umlauf befindlichen Zensurkarten Nr. 33 406, 34 859, 30 283, 26 869 und 33 752 sind ungültig.

Berlin, den 1. Oktober 1937.

Der Leiter der Film-Oberprüfstelle

gez. Fischer.
Regierungsrat

mit der Wahrnehmung der Geschäfte
beauftragt.



Die Veröffentlichung im Reichs- und Preuß.
Staatsanzeiger und im Deutschen Kriminal-
polizeiblatt ist veranlaßt.